

ORGEL UND SOPRAN

Dietrich Buxtehude

(1637–1707)

F-Dur Toccata BuxWV 156

Jean Langlais

(1907–1991)

Kyrie (aus der „Missa in simplicitate“)

Nicolas de Grigny

(1672–1703)

Aus dem Gloria der Orgelmesse „Et in terra pax“,

„Récit de tierce en taille“, „Dialogue“

Josef Gabriel Rheinberger

(1839–1901)

Aus der 8. Sonate e-moll „Intermezzo“

Jean Langlais

(1907–1991)

„Sanctus“

Frank Martin

(1890–1974)

„Vater unser“

Josef Gabriel Rheinberger

(1839–1901)

Aus der 20. Sonate „Intermezzo – Präludium“

Gregorianisch

Ave Maria

Improvisation über „Ave Maria“

Johann Sebastian Bach

(1685–1750)

Dorische Toccata und Fuge BWV 538

Gerda Heger, Sopran (Wien/Klagenfurt)

Helene von Rechenberg, Orgel

(Wien/München)

Stiftskirche und Basilika

Unserer Lieben Frau

zur Alten Kapelle

Regensburg Alter Kornmarkt



INTERNATIONALE ORGELWOCHE 2007 PAPST-BENEDIKT-ORGEL

Sonntag, 22. Juli 2007, 20.00 Uhr

Eintritt: 10,- € / ermäßigt: 5,- €

Mit freundlicher Unterstützung von
Elfriede und Anton Röhl sen., Weltenburg

Gerda Heger

geb. 1974 in Mistelbach, studierte an der Religionspädagogischen Akademie in Wien und unterrichtete zehn Jahre an Pflichtschulen in Niederösterreich sowie an Musikschulen (Klavier, Saxophon und Orgel). Kirchenmusikstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien mit den Studienrichtungen Orgel und Chorleitung sowie dem Schwerpunkt Gregorianik (Orgel: Klaus Kuchling, Improvisation: Peter Planavsky, Chorleitung: Johannes Hiebertsberger und Ingrid Fussenegger, Gesang: Maria Höller und Margit Klaushofer, Gregorianik: Josef Kohlhäufel und Kees Pouderoijen).

Seit September 2006 Stiftsorganistin in Maria Saal und Regionalkantorin in Kärnten.

Helene von Rechenberg

stammt aus München, wo sie ihren ersten Klavier-, Geigen- und Orgelunterricht erhielt. Sie studierte Kirchenmusik in Freiburg i. Br. bei Klemens Schnorr. Dort wirkte sie als Chorleiterin und Organistin und gründete einen ProjektKinderchor, dessen Einnahmen kranken Kindern zugute kamen. Ebenso war sie Stimmbildnerin der Kantoren am Freiburger Münster, wo sie auch regelmäßig Orgeldienste übernahm. Es folgte ein Studium in Wien bei Michael Radulescu. Meisterkurse bei Helmuth Deutsch, Jean Boyer, Ewald Koiman und Daniel Roth ergänzten ihre künstlerische Ausbildung.

Sie ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe (Odense, ION/Nürnberg).

2005 übernahm sie für ein Jahr den Posten des Domorganisten in St. Pölten. Derzeit unterrichtet sie Orgel am Konservatorium für Kirchenmusik der Erzdiözese Wien und ist als Referentin bei Chor- und Kirchenmusiktagen tätig. Zahlreiche Konzerte im In- und Ausland runden ihre künstlerische Tätigkeit ab.